

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: 11.05.2015

Ort: in der Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20,
28779 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:58 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Ortsamtsleiter: Peter Nowack (Vorsitz)

Verwaltungsbeamter: Malte Wolpmann (Protokoll)

Beiratsmitglieder:

Heiner Böcker

Peter Geis

Grete Klinkmüller

Gabriele Kröger-Schurr

Anke Krohne

Karen Nieschlag

Andreas Pfaff

Alex Schupp

Eike Schurr

Helma Stitz

Hans-Gerd Thormeier

Gisela Zimmermann

Ralf Schwarz, ab 21:24 Uhr

Es fehlten:

Nils Christahl, unentschuldigt

Dennis Klingenberg, entschuldigt

Sascha Humpe, unentschuldigt

Gäste

Annegret Reinecke, Gewässerschutzreferentin, Robin Wood e.V.

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung
2. (19:05 Uhr) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20.04.2015
3. (19:10 Uhr) Mitteilungen
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. des Beiratssprechers
4. (19:20 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
5. (19:30 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
6. (19:45 Uhr) Vorstellung eines Gewässerflyers für Blumenthal
dazu: Frau Annegret Reinecke, Gewässerschutzreferentin, Robin Wood e.V.
7. (20.00 Uhr) Parkzeitbegrenzung Parkplatz Fresenbergstraße / Ecke Rönnebecker Straße
→ *Beschlussfassung*
8. (20:05 Uhr) 1. Vergabe der Globalmittel 2015
9. (20:20 Uhr) Anfragen und Anträge der Parteien
vertagt aus der Sitzung vom 20.04.2015:
 - a. SPD – Antrag: Tanklager Farge muss zum Konversionsprojekt werden
 - b. CDU – Antrag: Für eine Geh- und Radwegeverbindung an der L149 zwischen Bremen-Rekum und Schwanewede-Neuenkirchen
dazu: Änderungsantrag der SPD-Fraktion
 - c. Grüne – Antrag: Öffnungszeiten Freibad
 - d. Grüne – Antrag: Strandhalle Blumenthal
 - e. SPD – Antrag: Erstellung eines Parkplatzes am Godenweg

aktuelle Anträge und Anfragen:

 - f. Die Linke – Anfrage zu Immobilienverkäufen an der Turnerstraße
 - g. SPD – (Dringlichkeits-) Antrag: AmeB-Begegnungsstätte in Farge erhalten
 - h. Grüne - Dringlichkeitsantrag: Ortsteil Niertel auf ehemaligen BWK---Gelände gründen
dazu: Änderungsantrag der Linken-Fraktion
10. (20:45 Uhr) Verschiedenes
11. (20:50 Uhr) Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt alle Anwesenden.

Dann lässt Herr Nowack über die Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Die Tagesordnung ist damit angenommen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzung vom 20.04.2015

Herr Nowack lässt über das Protokoll vom 20.04.2015 abstimmen.

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen**a. aus dem Ortsamt****b. des Beiratssprechers**

3 a. Herr Nowack berichtet aus dem Ortsamt:

- Am 25. April wurde der neue Recyclinghof in der Straße „Am Knick“ eröffnet.
 - Die Anlage ist sehr großzügig geplant worden und gilt als modernste der Region. Die Probleme mit der Beschilderung werden auch in Kürze abschließend gelöst.
- Am 27. April tagte der Ausschuss für Bildung, Kinder- und Jugendangelegenheiten in der Grundschule Hechelstraße
 - Zum Thema: „Zukunft des Horthauses“ wurde folgender Beschluss gefasst:
*„Der Beirat begrüßt die Pläne der Ressorts ‚Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft‘ und ‚Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen‘, eine Ersatzlösung für das abgängige Horthaus an der Helgenstraße durch einen Neubau zu schaffen.
 Auch die Aufstellung von Containern zum Schuljahresbeginn 2015/2016 als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Neubaus wird begrüßt.
 Immobilien Bremen wird aufgefordert, die Planungen und den Bau zügig voran zu treiben.“*
- Am 08. Mai wurde im Beisein der Töchter von Heinrich Garrn der „Heinrich-Garrn-Weg“ in Farbe als Verbindungsweg durch den Grünzug zwischen Uppe Höchte und der Richard-Taylor-Straße seiner Bestimmung übergeben.
 - Vielen Dank an den Heimatverein Frage-Rekum e.V. für die Unterstützung der Maßnahme.
- Die Bürgerschafts- und Beiratswahl hat am 10.05.2015 stattgefunden.
 - Leider lag die Wahlbeteiligung auch in Blumenthal nach dem derzeitigen Stand der Auszählungen nur bei knapp unter 50 %.
 - Mit dem amtlichen Endergebnis für die Bürgerschaftswahl kann am Mittwoch gerechnet werden. Danach beginnt die Auszählung für den Beirat

Herr Nowack ruft den Bauantrag für das Grundstück „Rekumer Bucht 17C“ auf, erläutert den Sachverhalt und bittet um Zustimmung, damit der Antrag zurück an das Bauamt Bremen-Nord gehen kann.

Über die Zustimmung wird abgestimmt:

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Den Ausführungen des Bauamtes wird damit zugestimmt.

3 b. kein Bericht des Beiratssprechers

Herr Nowack fragt Frau Kröger-Schurr, ob sie noch etwas zum vergangenen Bildungsausschuss ergänzen möchte.

Dies ist nicht der Fall, dennoch möchte Sie gerne wissen, wie der aktuelle Sachstand zum Thema Jugendbeirat sei.

Herr Nowack erklärt, dass am 09./10 Juni Informationstermine in den Oberschulen stattfinden werden.

TOP 4: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Schurr möchte wissen, ob es zu dem Thema Überwegung an der S-Bahnhaltestelle „Bahnhof Blumenthal“ schon eine Antwort gebe.

Herr Nowack erläutert, dass im Ortsamt noch nichts eingegangen sei, er das Problem aber auch sehen würde.

Frau Krohne bittet um eine schnelle Umsetzung.

TOP 5: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Bürger A möchte einige Fragen loswerden:

- Wer ist für die Treppen, die von der Dillener Str. zum Bürgermeister-Dehnekamp-Weg führen zuständig?
- Sollen die Bäume im Bürgermeister-Dehnekamp-Weg auf der Weserseite gefällt werden?
- Die Sinkkästen im Buschdeel beim Buswendeplatz müssen gesäubert werden, dies sei seit Jahren nicht passiert.
- Wer ist für die Säuberung bzw. Salzstreuung des Buschdeel ab Hausnummer 14-18 zuständig?
- Vor ca. 2 Jahren wurden Baustellenschilder im Buschdeel aufgestellt (es sollte asphaltiert werden), dann wurden sie wieder abgebaut ohne dass etwas passiert sei. Wieso?

Bürger B findet es schade, dass Herr Schupp sich für seine Äußerung in der letzten Sitzung zum Thema Turnerstraße nicht entschuldigt hätte. Die Wahl bzw. das Wahlergebnis sei ein Denkmittel für die etablierten Parteien und sollte sie zum Nachdenken anregen.

Weiter möchte er wissen, ob zum Bebauungsplan 57 noch eine Bürgerbeteiligung stattfinden werde. Außerdem sei der Antrag der SPD „Tanklager Farge muss zum Konversionsprojekt werden“ unnötig, da eine Stilllegung voraussichtlich erst 2018 geplant sei. Auch der CDU Antrag zu dem Radweg solle von der Fraktion noch einmal quergecheckt werden, da eine Schließung der Kaserne noch gar nicht sicher sei.

Herr Nowack erläutert, dass es zum VEP 57 noch eine Bürgerbeteiligung geben werde. Er habe den Plan schon einmal einsehen können und die Einwände der Bürger seien wohl berücksichtigt worden.

Frau Kröger-Schurr möchte wissen seit wann der Ortsamtsleiter den Plan besitzen würde und warum die Beiratsmitglieder diesen noch nicht bekommen hätten.

Herr Nowack erläutert, dass er vor einigen Wochen einen Entwurf bekommen hätte. Dieser sei aber noch nicht beratungsreif, da noch Dinge nachgebessert werden müssten. Aus diesem Grund habe er ihn auch noch nicht an die Beiratsmitglieder weitergeleitet. Er könne ihn aber in den internen Bereich der Homepage einstellen, wenn Frau Kröger-Schurr damit zufrieden sei.

Frau Kröger-Schurr bittet darum.

Herr Schupp erklärt, dass er nicht wüsste wofür er sich entschuldigen sollte. Den Antrag seiner Partei sehe er nicht als sinnlos, da auch bis 2018 in den Behörden weitergearbeitet werde und man sich jetzt nicht solange zurücklehnen könnte.

Bürger C erinnert noch einmal an den Antrag bezüglich einer Ampelanlage vor der KITA in Rehum bzw. Notfalls auch ein Zebrastreifen. Außerdem sei er am aktuellen Sachstand beim Thema Sattelhof interessiert.

Herr Nowack erläutert, dass eine Ampel vom ASV abgelehnt wurde und dass am Thema Zebrastreifen gerade gearbeitet werden. Dies sei aber eine Grundsatzentscheidung, bei der geklärt werden müsse, wie das Land Bremen grundsätzlich zu Zebrastreifen stehen will. Er persönlich sehe an der Stelle nichts, dass gegen einen Zebrastreifen sprechen würde. Zum Thema Sattelhof gebe es noch keine neuen Informationen.

Bürger D spricht seinen Dank an den Beirat aus, dass Bürger hier so viel zu Wort kommen würden.

Bürger E fragt nach, ob eine Ampel auch durch private Spenden finanziert werden könnte. Er dankt für den einstimmigen Beiratsbeschluss zur Schließung des Tanklagers und bittet den neuen Beirat weiter an dem Thema dran zu bleiben.

TOP 6: Vorstellung eines Gewässerflyers für Blumenthal

dazu: Frau Annegret Reinecke, Gewässerschutzreferentin, Robin Wood e.V.

Frau Reinecke erläutert, dass es in ihren Flyern um den lokalen Wasserschutz gehen würde. Diese habe sie bereits für Burglesum und Vegesack schon fertiggestellt. Die Finanzierung sei über den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr gesichert, sodass keine Globalmittel des Beirats dafür eingesetzt werden müssten. Sie habe bereits einige Gewässer im Stadtteil besichtigt und erste Ideen für einen möglichen Flyer gesammelt. Bei weiteren Ideen könne man aber sehr gerne Kontakt mit ihr aufnehmen.

Vom Zeitablauf sei geplant, dass der Flyer dieses Jahr realisiert werde und dann spätestens nächstes im Frühjahr/Sommer verteilt werden könne. Es müssten dann noch geeignete Plätze im Stadtteil gefunden werden, wo der Flyer ausgelegt werden könne.

Bürgerin F spricht den Löschteich in der Rekumer Heide an. Dieser sei früher ein großer Tümpel gewesen und verliere seit Jahren auf mysteriöse Weise Wasser. Mittlerweile sei er fast ausgetrocknet und könne eigentlich nicht mehr als Naturschutzgebiet

Herr Schupp wirft ein, dass der Wasserverlust eventuell mit den Grundwasserabpumpungen beim Tanklager zusammenhängen könnte

Frau Krohne möchte wissen, wer die Bildrechte an den Fotos in den Flyern besäße.

Frau Reinecke erklärt, dass sie die Fotos selbst mache.

Herr Pfaff verweist auf den Weserstrand am anderen Ufer, den dieser gehört, was viele nicht wissen auch zu Bremen bzw. Blumenthal. Es sei der längste Strand sowie letzter Naturstrand Bremens und man könnte dort auch Robben sehen.

Bürgerin G bietet eine Zusammenarbeit mit dem BUND Kreis Bremen-Nord, von dem sie die Sprecherin sei, an.

TOP 7: Parkzeitbegrenzung Parkplatz Fresenbergstraße / Ecke Rönnebecker Straße Beschlussfassung

Herr Nowack erläutert kurz den zeitlichen Ablauf und stellt die Antwort sowie den Vorschlag des ASV vor:

„Nach Auskunft des ASV ist eine Regelung mithilfe einer Parkscheibe nicht möglich, da dieses nicht kontrollierbar ist.

Eine Alternative wäre das Aufstellen eines Parkscheinautomaten in einem Bereich des Parkplatzes.

Zu beachten ist hierbei, dass sich das Parkverhalten ändern könnte und mehr in den anliegenden Straßen (den ganzen Tag) geparkt wird. Z.Z. können die Kurzzeitparker in die anliegende n Straßen ausweichen. Es besteht also nicht eine dauerhafte Benutzung der anliegenden Straßen als „Parkplatz“.

Auf Nachfrage haben die Geschäftsleute bereits telefonisch erklärt, dass sie mit einer solchen Regelung einverstanden wären.“

Herr Pfaff fragt nach, ob es nicht das Thema des Vermieters der Geschäftsräume sei. Der Pflegedienst müsse sich an den wenden, wenn sie keine Parkplätze hätten.

Herr Nowack erläutert, dass die Parkplätze nicht ausreichen würden, da die Fahrzeugflotte des Pflegedienstes zu groß sei.

Frau Krohne wirft ein, dass das Haus doch hintere Flächen hätte, könnte die nicht als Parkplätze genutzt werden.

Herr Thormeier stellt fest, dass er die Begründung des ASV nicht nachvollziehen könne, für ihn seien Parkscheinautomaten genauso aufwendig zu kontrollieren wie Parkscheiben.

Herr Schurr sind die beiden angesprochenen Lösungen beide zu kurzfristig. Für ihn solle man auf langfristiger Sicht die Fähren in den VBN eingliedern. So könnten die Arbeiter mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf die andere Weserseite kommen.

Frau Kröger-Schurr fordert, dass das ASV noch einmal angeschrieben wird und ihm mitgeteilt wird, dass die Antwort nicht befriedigend sei.

Herr Nowack erklärt, dass die Antwort ganz aktuell sei und es wahrscheinlich keine andere Antwort geben werde. Das Problem sei seit 2013 das gleiche: Die Geschäfte haben dort für ihre Kunden keine Parkplätze und man müsse sich darum kümmern, dass die Kunden dort hingehen, ohne Parkplätze vor der Tür sei dies schwierig. Die Kunden wollen so nah wie möglich an den Laden ran. Daher könne er dem Beirat nur dringend empfehlen der Parkautomaten Regelung zuzustimmen.

Herr Schurr meint, dass das Automaten auch keine Lösung seien, da die Geschäfte durch die kostenpflichtigen Parkplätze ein Standortnachteil bekommen würden.

Herr Nowack erinnert daran, dass die Geschäftsleute ihren Kunden einen Nachlass in Höhe der Parkgebühren erlassen wollen.

Frau Kröger-Schurr fragt nach, ob es für die Geschäfte nicht möglich sei dort Parkplätze als Kundenparkplätze auszuweisen (Bsp. Ärztehaus in Vegesack).

Herr Nowack erklärt, dass diese dann gekauft werden müssten und dies sei nicht gerade günstig.

Herr Schupp spricht sich für die Parkscheibenregelung aus.

Frau Krohne stimmt Herrn Schupp zu.

Herr Nowack stellt den Beschluss vor: Einführung einer Parkscheibenregelung für einen Teil der Parkplätze

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Vorschlag ist damit angenommen.

TOP 8: 1. Vergabe der Globalmittel 2015

Herr Nowack ruft den Tagesordnungspunkt auf und erklärt, dass er über jeden Antrag einzeln abstimmen lassen werde.

Frau Krohne möchte wissen, wie hoch denn die Summe, die heute vergeben werden könnte, nun sei, da von den Fraktionen der SPD und der CDU eine andere Vergabeaufteilung (50/50) vorgeschlagen werde als ursprünglich vom Beirat beschlossen worden sei.

Herr Schurr schlägt vor, dass nur das beschlossen werden solle, was vorher im Koordinierungsausschuss abgesprochen worden sei.

Herr Nowack erklärt, dass dort noch gar nichts beschlossen worden sei.

Herr Thormeier gibt Frau Krohne Recht, dass ursprünglich eine 5 zu 7 Verteilung der Mittel beschlossen worden sei. Eine 50/50 Verteilung hätte aber den Vorteil, dass mehr Projekte jetzt schon Gelder bekommen könnten, einiger dieser Anträge würden bei einem späteren Zuschuss nicht stattfinden können.

Herr Thormeier beantragt den ursprünglichen Beschluss, dass in der 1. Rate $\frac{5}{12}$ der Mittel vergeben werden sollen aufzuheben und stattdessen die Hälfte der Mittel in der 1. Vergaberunde zu vergeben.

Diesem Antrag schließt sich Herr Schupp im Namen der SPD-Fraktion an.

Frau Krohne stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Sie beantragt, eine Sitzungsunterbrechung, damit sich die Fraktionen auf die neue Vergabesumme einstellen können.

Herr Böcker spricht gegen eine Sitzungsunterbrechung.

Über den Geschäftsordnungsantrag wird abgestimmt:

Ergebnis: 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Nowack ruft die Globalmittelanträge nacheinander auf und lässt über eine Unterstützung abstimmen.

Eine Liste mit den Globalmittelanträgen und den Beschlüssen findet sich im Anhang des Protokolls.

Herr Schurr gibt eine persönliche Erklärung ab:

„Ja, also ich finde es spannend, dass sozusagen alle Beiratsmitglieder es nun nach 4 Jahren geschafft haben erst einen Antrag zu stellen. Aber was mich verwundert hat, ist das sozusagen es Irritationen gab, welche Anträge jetzt zu- und nicht zugestimmt wurden. Das würde ich wünschen, wenn das in Zukunft in den Beirat etwas einheitlicher koordiniert wird.“

TOP 9: Anfragen und Anträge der Parteien

vertagt aus der Sitzung vom 20.04.2015:

- a. SPD – Antrag: Tanklager Farge muss zum Konversionsprojekt werden
- b. CDU – Antrag: Für eine Geh- und Radwegeverbindung an der L149 zwischen Bremen-Rekum und Schwanewede-Neuenkirchen
dazu: Änderungsantrag der SPD-Fraktion
- c. Grüne – Antrag: Öffnungszeiten Freibad
- d. Grüne – Antrag: Strandhalle Blumenthal
- e. SPD – Antrag: Erstellung eines Parkplatzes am Godenweg

aktuelle Anträge und Anfragen:

- f. Die Linke – Anfrage zu Immobilienverkäufen an der Turnerstraße
- g. SPD – (Dringlichkeits-) Antrag: AmeB-Begegnungsstätte in Farge erhalten
- h. Grüne - Dringlichkeitsantrag: Ortsteil Niertel auf ehemaligen BWK---Gelände gründen
dazu: Änderungsantrag der Linken-Fraktion

a. SPD – Antrag: Tanklager Farge muss zum Konversionsprojekt werden

Herr Thormeier fordert, dass in dem Antrag ergänzt wird, dass eine Abstimmung mit der Gemeinde Schwanewede stattfinden soll. Die bremischen Dienststellen sollen aufgefordert werden die Dienststellen der Gemeinde Schwanewede anzusprechen.

Herr Nowack erklärt, dass die Gemeinde Schwanewede bereits an Gesprächen teilnehmen würde und der Beirat nur fordern könne selbst zu den regelmäßigen Gesprächsrunden eingeladen zu werden.

Herr Schurr schlägt vor den Antrag zu Prüfung der Rechtmäßigkeit an die Senatskanzlei zu schicken, damit eine verbindliche Rechtsauskunft eingeholt werden könne. Vorher solle der Antrag nicht behandelt werden.

Der Ortsamtsleiter erwidert, dass man sich vorher schon einmal informiert hätte.

Bürger E rät dem Beirat den Antrag anzunehmen und weiterzuleiten, da er auch als politische Aussage möglicherweise eine Wirkung hätte.

Bürger B erinnert noch mal daran, dass keine Stilllegungsanzeige vorliegen würde. Aus seiner Sicht würde vor 2018/19 nichts gehen.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Ergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

b. CDU – Antrag: Für eine Geh- und Radwegeverbindung an der L149 zwischen Bremen-Rekum und Schwanewede-Neuenkirchen

dazu: Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Herr Thormeier möchte wissen, ob der Weg geteert, gepflastert oder asphaltiert werden solle.

Herr Nowack erläutert, dass er barrierefrei hergestellt werden solle, in welche Form sei nicht festgelegt.

Herr Thormeier erklärt, dass die CDU-Fraktion mit dem Änderungsantrag einverstanden sei, die Decke des neuen Weges jedoch auf jeden Fall für Fahrräder befahrbar sein.

Die Worte „Asphaltierung oder Pflasterung“ werden dem Antrag hinter „... Rad- und Fußwegverbindung...“ ergänzt.

Über den Änderungsantrag der Fraktion SPD wird abgestimmt.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

c. Grüne – Antrag: Öffnungszeiten Freibad

Frau Kröger-Schurr erklärt, dass die Öffnungszeiten des Bades ungünstig gewählt seien.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

d. Grüne – Antrag: Strandhalle Blumenthal

Über den Antrag wird ohne Diskussion abgestimmt:

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

e. SPD – Antrag: Erstellung eines Parkplatzes am Godenweg

Über den Antrag wird ohne Diskussion abgestimmt:

Ergebnis: 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

f. Die Linke – Anfrage zu Immobilienverkäufen an der Turnerstraße

Frau Krohne erläutert, dass es in letzter Zeit so viele Meldungen und Gerüchte über angebliche Verkäufe aufgrund von hohen Anliegerbeiträgen in der Turnerstraße gegeben habe, dass Sie wissen möchte, was davon der Wahrheit entspräche.

Über die Anfrage wird abgestimmt:

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Die Anfrage ist somit angenommen.

g. SPD – (Dringlichkeits-) Antrag: AmeB-Begegnungsstätte in Farge erhalten

Über die Dringlichkeit wird abgestimmt:

Ergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen. Ein Beiratsmitglied stimmt nicht mit.

Die Dringlichkeit ist somit angenommen.

Herr Thormeier erläutert, dass die Beiratsmitglieder noch gar nichts von der Planung wüssten und diese gerne Einblick bekommen würden.

Bürgerin H fragt nach, ob die Feuerwehr nicht in den Spinnbau in Rönnebeck unterkommen könne.

Bürgerin I erklärt, dass sie ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins „Aktive Menschen Bremen e.V.“ sei und der Standort auf jeden Fall erhalten bleiben soll. Dies möchten alle Beteiligten.

Es bestehe ja eventuell auch die Möglichkeit etwas mit der Feuerwehr zusammen zu nutzen. Außerdem gebe es aktuell keine Planungen, sondern es werde erst einmal nur eine Machbarkeitsstudie für das Gebäude in Farge erstellt.

Herr Thormeier erklärt, dass er gerne den Satz „Über die Planungen ist der Beirat unverzüglich zu informieren“ im Antrag ergänzt haben möchte.

Hier gegen gibt es keine Gegenrede.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen

Von nun an nimmt Herr Schwarz an der Sitzung teil. Es sind somit ab sofort 13 Beiratsmitglieder anwesend.

h. Grüne - Dringlichkeitsantrag: Ortsteil Niertel auf ehemaligen BWK---Gelände gründen

dazu: Änderungsantrag der Linken-Fraktion

Über die Dringlichkeit wird abgestimmt:

Ergebnis: 3 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Die Dringlichkeit ist somit abgelehnt.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Schurr erklärt, dass bedauerlich findet, dass der Beirat nicht über den Dringlichkeitsantrag der Grünen-Fraktion reden wolle. Er habe aus seiner Sicht eine große Chance den Stadtteil kulturell nach vorne zu bringen versäumt.

Herr Nowack erklärt, dass der Antrag in dieser Sitzung nicht aufgerufen werde und über den Inhalt auch jetzt nicht mehr diskutiert werde. In der nächsten ordentlichen Sitzung des Beirates werde er dann normal aufgerufen und gegeben falls behandelt.

Herr Schurr bedankt sich für die Zusammenarbeit im Beirat.

Bürger J hat eine Nachfrage zu der Globalmittelvergabe. Er konnte es nicht ganz verfolgen, ob die Anträge der Quartier gGmbH die Zustimmung des Beirates bekommen hätten.

Herr Nowack teilt mit, dass sie erst einmal in die 2. Rate verschoben worden seien.

Bürger J erinnert noch einmal daran, dass es den schwierig sei, die Projekte durchzuführen, da die Antragssteller auf die Mittel angewiesen seien. Es wäre schade, wenn die Aktionen ausfallen müssten, da etliche Schulkinder beteiligt seien.

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

- 15.05.2015 – 17-05.2015 „Feuer und Wein“ auf Burg Blomendal
- 30.05.2015 – 11-17 Uhr Tag der offenen Tür 40 Jahre Freiwillige Feuerwehr Blumenthal am Heidbleek
- 31.05.2015 ab 12.00 Uhr erster Blumenthaler Kindertag auf dem Marktplatz
- Vsl. 15.06.2015 - 19.00 Uhr konstituierende Sitzung des neugewählten Blumenthaler Beirats

TOP 11: Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder

Herr Nowack verabschiedet die ausscheidenden Beiratsmitglieder und erinnert an einige Meilensteine der vergangenen Legislaturperiode, Abschließend wünscht er allen Mitgliedern des Beirats alles Gute auf ihrem zukünftigen Lebensweg.

Herr Geis schlägt vor, dass der „neue Beirat“ Herrn Schurr einladen könne, wenn es um die Beratung seines Antrags gehen würde.

Herr Nowack schließt die Sitzung um 21:58 Uhr.

gez. Nowack

gez. Geis

gez. Wolpmann

Vorsitzender

Beirat (Herr Geis)

Protokoll

Anlagen:

Tabelle mit den Beschlüssen zu den Globalmittelanträgen

Anträge für Beiratsmittel 2015					
lfd. Nr.	Antragsteller	beantragte Maßnahme	Antrags-summe	Abstimmungsergebnis Ja / Nein / Enthaltung	Beschluss
1	Quartier gemeinnützige Gesellschaft mbH	Land in Sicht - Kinderkulturprojekt 2015	1.000,00	6 / 6 / 0	2. Rate
2	Schulverein Lüssum e. V.	Zirkusprojekt "El Dorado"-Schule am Pürschweg	2.900,00	12 / 0 / 0	2.900,00 €
3	Kulturzentrum Lagerhaus Bremen e. V.	18. Interkulturelle Kindertheaterwoche 2015	800,00	0 / 0 / 12	2. Rate
5	Verein Ökologiestation e. V.	Druck des Veranstaltungsprogramms 2015	400,00	12 / 0 / 0	400,00 €
6	Burg Blomendal e. V.	Anschaffung eines Lautsprechersystem für Vorträge und Aufführungen	2.200,00	9 / 3 / 0	2.200,00 €
7	Claudia Wimmer	Kunst-Route 2015 Flyerdruck	1.107,00	0 / 0 / 12	2. Rate
8	Egbert Heiß	Unsere Schulzeit - ein Lesebuch	500,00	10 / 2 / 0	500,00 €
9	FV Kämmereimuseum	Druck von Bildmaterial für eine Ausstellung	500,00	12 / 0 / 0	500,00 €
10	pro familia Bremen-Nord	Renovierung der Beratungstelle Nord - Erneuerung der Bodenbeläge und neuer Anstrich	1.947,36	9 / 3 / 0	1.947,36 €
11	Caritasverband Bremen-Nord; JFH Farge	Tischtennisprojekt für Blumenthaler Jugendliche	894,00	3 / 9 / 0	2. Rate
12	Heike Fricke	Jugendmusical Mamma Mia	2.000,00	0 / 0 / 12	2. Rate
13	Schulgemeinde der Schule Farge e. V.	Kauf eines Schulhofspielgerätes	2.500,00	0 / 0 / 12	2. Rate
14	Blumenthaler SV	Kauf von Fußbällen für die "Kleinen"	944,00	12 / 0 / 0	944,00 €
15	DJK Germania	Kauf eines Büro-/Lagercontainers	1.800,00	12 / 0 / 0	1.800,00 €
16	Sportfischer Farge-Rekum e. V.	Angelgerät und Angelkoffer für die Jugendarbeit	300,00	9 / 3 / 0	300,00 €
17	Sportfischerverein-Blumenthal e.V.	Uferbefestigung des Vereinsgewässers in Bremen-Farge, Deichweg	800,00	0 / 0 / 12	2. Rate
18	Förderverein Bibliothek Blumenthal e.V.	Kauf von Büchern und Hörbüchern	5.000,00	12 / 0 / 0	In 1. Rate 2715,00 €
19	Blumenthaler TV	Kauf von Medaillen und Pokalen sowie der Finanzierung des Meldeergebnisses für das Schwimmfest	1.750,00	11 / 0 / 1	1.750,00 €
20	Blumenthaler TV	Medaillen und Pokale für die Deutsche Meisterschaft in Gymnastik und Tanz	2.700,00	2 / 9 / 1	2. Rate
21	Quartier gemeinnützige Gesellschaft mbH	"Der fliegende Teppich" Boden-, Raum- und Wandkleider für die Mühlenstraße	1.340,00	6 / 6 / 0	2. Rate
22	Karin Buß	4. Themenwoche Demenz zum Welt-Alzheimerstag	700,00	12 / 0 / 0	700,00 €
23	NBL - Nordbremer Leichtathletikfreunde e. V.	Beleuchtungsring Laufbahn am Löh	0,00	Antrag zurückgezogen	
24	Aktive Menschen Bremen e. v.	Überarbeitung von 3 Tischen und Bänken vor der Einrichtung	303,04	12 / 0 / 0	303,04 €

				12 / 0 / 0	
25	DOKU Blumenthal - Angela Stocks	Blumenthaler Sommerfest	1.250,00		1.250,00 €
26	Verein für Turn- und Tanz Farge-Rekum von 2014 e. V.	Kinder- und Jugendfahrt zur Deutschen HipHop-Meisterschaft - Busfahrt	1.930,00	9 / 3 / 0	1.930,00 €
27	Almuth Pahl	Schutzmaßnahmen zur Amphibienwanderung	393,00	12 / 0 / 0	393,00 €
28	h&w weserevent	Festival der Vereine	4.000,00	Im Februar beschlossen	
29	Förderverein Bürgerstiftung	Bildungsbrücke	5.000,00	0 / 10 / 2	2. Rate
30	Verein zur Förderung des Sport- und Freizeitbades e.V.	Kauf von Bänken, Kugeln und Harken	1.500,00	12 / 0 / 0	1.500,00
31	Verein zur Förderung des Sport- und Freizeitbades e.V.	Kauf von Eintrittskarten	6.000,00	0 / 0 / 12	2. Rate
32	Wassersportverein Blumenthal e. V.	Anschaffung Segeljolle Typ Optimist für Jugendausbildung	1.229,00	3 / 8 / 1	2. Rate
33	Wassersportverein Blumenthal e. V.	Anschaffung Segeljolle Optimist - Regattaausführung	1.998,00	12 / 0 / 0	1.998,00
Nach Antragsfristende eingegangen:			Behandlung erst in der zweiten Vergaberunde		
34	DLRG Bezirk Bremen-Nord e.V.	Sanierung der Gebäudesubstanz der Hauptwache	3.058,40		2. Rate
35	Bürgerinitiative Tanklager Farge zum Schutz der Umwelt und Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e.V.	Anschaffung von Präsentationsmitteln für räumlich unabhängige Veranstaltungen	2.438,00		2. Rate
36	Blumenthal Aktiv e. V.	Werbung Feuer & Wein	750,00		2. Rate
37	Kanu-Club Rönnebeck e.V.	Kanusport-Bootsmaterial 2015	350,00		2. Rate